Audi baut Werk für den Q5-Nachfolger in Mexico

Die Audi AG legte im mexikanischen San José Chiapa im Bundesstaat Puebla gestern den Grundstein für eine neue Fabrik. Für mehr als 900 Mio. Euro entstehen hier in den nächsten beiden Jahren nicht nur Karosseriebau, Lackiererei und Montage, sondern auch ein neues Presswerk. Ab Mitte 2016 soll die Nachfolgegeneration des SUV-Modells Audi Q5 in San José Chiapa vom Band fahren.

Rupert Stadler, Vorsitzender des Vorstands der Audi AG, gab gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Frank Dreves, Bernd Martens und Thomas Sigi sowie dem Wirtschaftsminister Mexikos, Ildefonso Guajardo Villarreal, dem Gouverneur des Bundestaates Puebla, Rafael Moreno Valle und dem Bürgermeister von San José Chiapa, Filogonio Vargas Torres, am Mittag den offiziellen Startschuss für die Bauarbeiten. Mit dem neuen Werk auf der zentralmexikanischen Hochebene baut das Unternehmen auf etwa 2400 Metern Meereshöhe nicht nur seine höchstgelegene Fabrik, sondern auch die modernste im weltweiten Audi-Produktionsverbund. 3800 Mitarbeiter sollen hier bis zu 150 000 Fahrzeuge pro Jahr produzieren. (ampnet/Sm)